

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg. 7768

\*Seuranten 1906/07. 3 N<sup>o</sup> 60 d.

Gustav Winter in Bremen. 7769

\*Bieth, Schmelzerei, Gießerei und Püßerei. Geb. 3 N<sup>o</sup>.

### Beschlagnahmte Druckschriften.

36. Die Druckschrift »Erzählungen von der Rute, Enthüllungen aus Schulzimmer und Schlafgemach«, nach dem englischen Urtexte übertragen von E. Neumann, erschienen bei Hartleb in Preßburg, ist durch Urteil des hiesigen Landgerichts I vom 7. v. Mts. eingezogen.

München, 7. August 1906.

Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I.

37. Durch rechtskräftiges Urteil der I. Strafkammer des hiesigen Landgerichts vom 12. Juli 1906 ist angeordnet worden, daß alle Exemplare der Ansichtspostkarten:

- a) 838 Dt. Salon de 1905 — Repos du Modèle, par Raoul Baligant — N. D. Phot.;
- b) 173 Musée du Luxembourg — Abel — Bellanger — L. L. —;
- c) 601 Musée du Luxembourg — Jean Jacques — Henner-Idylle — N. D. Phot.;

d) 877 Salon de 1905 — Sirènes, par Xavier Bricard

— N. D. Phot.;

e) Musée du Luxembourg — Diane — E. Delaunay — N. D. Phot.;

f) 182 Musée Du Louvre — La Musique — Raphael — L. L. —,

sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen unbrauchbar zu machen sind.

Die Karten stellen dar:

Zu a) Ein Maleratelier, in dem ein unbekleidetes Weib in halbsteifender Stellung auf einer Chaiselongue lehnt, während der jugendliche Maler sein Gemälde betrachtet.

Zu b) Abel nackt am Boden liegend.

Zu c) Zwei nackte Frauengestalten an einem Brunnen, die eine in sitzender Stellung, Flöte blasend, die andere stehend.

Zu d) Eine nackte Frauengestalt spielt am Gestade des Meeres auf einer Lyra; weiter hinten ist der nackte Oberkörper eines zweiten Weibes sichtbar.

Zu e) Ein im Walde stehendes nacktes Weib.

Zu f) Zwei unbekleidete Männer, von denen der eine sitzend die Flöte spielt, der andere stehend zuhört.

Breslau, 7. August 1906.

Der Erste Staatsanwalt.

(Deutsches Fahnungsbl. Stück 2247 v. 14. August 1906.)

## Nichtamtlicher Teil.

### Die Allgemeine photographische Ausstellung Berlin 1906.

II.

(I siehe Nr. 186.)

Die bei weitem umfangreichste Gruppe ist die der künstlerischen Photographie. Sie umfaßt volle 1063 Nummern, wovon ein erheblicher Teil von 29 verschiedenen Vereinen eingefandt wurde. Allein 14 ausländische Vereinigungen von Amateurphotographen haben die Ausstellung besichtigt. Immer offensichtlicher zeigt es sich, daß die Liebhaber die Fachleute nicht nur erreicht, sondern überflügelt haben. Die Gerechtigkeit erfordert es ferner, offen zu bekennen, daß unsre Stammverwandten jenseits des Armelmeeres an der Spitze stehen. Man betrachte doch die herrlichen Bilder von Mrs. G. A. Barton, Birmingham, z. B. 263 The Awakening, 273 St. Dorothea, 278 For the Night Cometh, when no man can work, oder W. A. Clark's, Mosely-Birmingham, 409 The Crypt of the Lady Chapel, Winchester. Hier verbunden sich geschicktes Erfassen der Motive mit guter Arbeit in der Dunkelkammer und beim Kopieren. Auch Alex. Reighley, Steeton, J. J. Mortimer, London, und Cavendish Morton, London, bieten Hervorragendes. Mit ihnen rivalisieren unser's Erachtens nach der Seite der künstlerischen Wirkung: Grete Dorrenbach, Charlottenburg, mit ihrem Sonnen-Untergang 443, R. Dührkopp, Hamburg, mit einem fast lebensgroßen Gustav Frenssen-Bildnis 448, Erdmann, München, mit einer stimmungsvollen »Winternacht« 497, Mme. M. Goroneskul, Moskau, mit einem bewundernswerten Nachtbilde 568, A. Gunst, Moskau, mit wertvollen Studien 593, 594, Professor von Jan, Straßburg i. E., mit einem herrlichen Stilleben 712. Auch Freiherr Werner von Mirbach, Köln, zeigt zwei entzückende Strandbilder auf Kohlepapier, die sich mancher als Wandschmuck wünschen wird. Es ist mißlich, aus der gebotenen reichen Fülle des Guten einzelnes wenige herauszuheben. Manchem Besucher aber, der nicht die Muße hat, die ganze Ausstellung viele Stunden lang zu studieren, wird es viel-

leicht doch erwünscht sein, auf einige der Perlen hingewiesen zu werden. So seien denn noch genannt: Otto Scharf, Krefeld, Taufgang 1040 und Eifeltal 1042. Nicht zu übersehen aber ist Hans Gildenbrand, Hofphotograph, Stuttgart, mit seinen prächtigen Tiergenrebildern und Porträts 657—663. — Luise Schnitzspahn, Lausanne: Barke auf dem Genfer See 1102 und Fritz Schulze, Friedenau, Studienkopf 1110 — W. Seifarth, Hamburg — Robert Starck, Altona — J. C. Stockholm, Kopenhagen — Dr. Jul. Wegeler, Steglitz. Diese Bilder sich nach dem Katalog von den sehr dienstfertigen Aufsichtsbeamten zeigen zu lassen, wird kein Besucher unlohnend finden, selbst wenn seine Zeit noch so beschränkt ist.

Was sich mit einem kleinen Apparat leisten läßt, wenn derselbe vorzüglich konstruiert und ausgerüstet ist, sehen wir in der Abteilung der Reise-, Ansichts- und Momentbilder, wo Rittmeister a. D. Martin Kiesling, der verdienstvolle Leiter der Ausstellung, nebeneinander Originalaufnahmen z. B. aus dem Innern von Museen im Format von  $1\frac{1}{2} \times 2\frac{1}{2}$ ,  $2\frac{1}{2} \times 3\frac{1}{2}$ ,  $4\frac{1}{2} \times 5$  cm und danach hergestellte etwa siebenfach lineare Bromsilbervergrößerungen zeigt, welche letztere meist so scharf sind, daß sie eine nochmalige Vergrößerung vertragen könnten. Diese kleinen Aufnahmen sind mit einem Apparat erzielt, der die Größe und Gestalt eines mittleren Opernglases hat und der zugleich als solches und ferner als Feldstecher dienen kann. Die Aufnahmen aber werden bewirkt, indem man den Apparat wie ein gewöhnliches Opernglas vor die Augen hält. Mit vorzüglichen Linsen ausgestattet, erlaubt derselbe sogar Momentaufnahmen im Innern von Gebäuden. Man kann ihn in der Hand verbergen und unbemerkt Aufnahmen herstellen, die ja sehr häufig durch die Ungezwungenheit und Natürlichkeit der Gruppen und Bewegungen von besonderem Wert sind. Der Apparat heißt Goerz-Photostereobinocle, ist mit zwei Goerz-Doppelanastigmaten ausgerüstet und hat nur den einen Fehler, daß er teuer ist. Diese Tatsache erklärt sich allerdings hinlänglich durch die kostspieligen, lichtstarken Linsen.

In derselben Gruppe ist eine wahre Fundgrube von Bildern zur Länder- und Völkerkunde, von Charakterland-